

Neue Bücher

Berichte

KONZILSLITERATUR (1. Teil)

Zusammengestellt von Franz Karl Heinemann CSSR, Hennef/Sieg

Ein Jahr nach Beendigung des II. Vatikanischen Konzils hält die Flut der Konzilsliteratur unvermindert an. Trotzdem soll der Versuch unternommen werden, die wichtigsten Veröffentlichungen in deutscher Sprache geordnet vorzustellen, um dem Leser dieser Zeitschrift einen raschen Überblick zu ermöglichen. Eine eigene kritische Stellungnahme zu Inhalt und Aufmachung der einzelnen Bücher muß unterbleiben, um den Charakter einer Übersicht zu wahren. Die beigelegten kurzen Bemerkungen dienen nur der näheren Kennzeichnung der jeweils genannten Titel. Weitergehende Informationen sind leicht in Zeitungen und theologischen Zeitschriften zu finden, die das Konzilsgeschehen und alle damit zusammenhängenden Publikationen zum Teil gründlich gewürdigt haben.

I. DIE TEXTAUSGABEN DER KONZILSDOKUMENTE

Da die Veröffentlichung der offiziellen Texte der Konzilsdokumente durch die „Acta Apostolicae Sedis“ erst Ende 1966 abgeschlossen war, wundert es nicht, daß die bis heute vorliegenden deutschen Übersetzungen beachtliche Qualitätsunterschiede aufweisen.

A. Textausgaben ohne Einleitung.

Alle hier aufgeführten Ausgaben enthalten nur den deutschen Text der Konzilsdokumente.

1. *Konzilsdekrete*. Recklinghausen 1966 (2.—4. Aufl.): Paulus-Verlag.

Bd. 1: *Fragen des Glaubens, der kirchlichen Ordnung und des Gottesdienstes*. Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung; Dogmatische Konstitution über die Kirche; Dekret über die Hirtenaufgabe der Bischöfe in der Kirche; Konstitution über die heilige Liturgie. 180 S. kart. DM 8,80.

Bd. 2: *Das Verhältnis der katholischen Kirche zu den Nichtkatholiken*. Erklärung über die Religionsfreiheit; Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen; Dekret über den Ökumenismus; Dekret über die katholischen Ostkirchen; Dekret über die Missionstätigkeit der Kirche.
124 S. kart. DM 7,80.

Bd. 3: *Lebensfragen der Priester und Ordensleute*. Dekret über den Dienst und das Leben der Priester; Dekret über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens; Dekret über die Priestererziehung.
80 S. kart. DM 5,80.

Bd. 4: *Der Christ in der Welt*. Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute; Dekret über das Apostolat der Laien; Erklärung über die christliche Erziehung; Dekret über die publizistischen Mittel.
176 S. kart. DM 8,80.

Die vier Paperbackbände bieten die erste, vorläufig autorisierte Übersetzung, die, noch in Rom unter Zeitdruck angefertigt, manche Mängel aufweist. Sie wurde zuerst von der KNA veröffentlicht (= „KNA-Übersetzung“). Der Druck ist sauber und gut lesbar, der Einband schwach.

2. *Das II. Vatikanische Konzil. Vorgeschichte — Verlauf — Ergebnisse.* Dargestellt nach Dokumenten und Berichten von Heinrich REUTER. Köln 1966: Wort und Werk. 378 S. Halbleinen, DM 24,80.

Nach einer kurzen Übersicht über Vorgeschichte und Verlauf des Konzils bringt der zweite, größere Teil alle Konzilsdokumente in der „KNA-Übersetzung“. Ein bescheidenes Personen- und Sachregister beschließen den Band.

3. *Vatikanum II. Vollständige Ausgabe der Konzilsbeschlüsse.* Mit ausführlichem Stichwortverzeichnis. Fromms Taschenbücher „Zeitnahes Christentum“, Sonderband F 44.

Osnabrück 1966: Verlag A. Fromm. 820 S. kart. DM 16,80.

Auch diese ein wenig unhandliche Ausgabe bringt alle Konzilsdokumente in einem Band und in der ersten Übersetzung. Ganz ausgezeichnet das umfangreiche Stichwortverzeichnis von 155 Seiten.

4. *Konzilsdokumente.* In 9 Einzelheften zusammengefaßt.

Luzern 1965/66: Rex-Verlag. kart. ganze Reihe DM 38,—.

In 9 einzelnen Heften werden die 16 Konzilsdokumente in einer eigenen, nicht offiziellen Übersetzung geboten. Die Texte sind mit Zwischentiteln, stichwortartigen Zusammenfassungen am Rand, offizieller Numerierung und Sachregister versehen. Als 10. Band ist ein Registerband mit Inhaltsübersichten erschienen (DM 11,80).

5. *Konzilstexte — deutsch in Originalfassungen.*

Trier 1966/67: Paulinus-Verlag. kart. zusammen ca. DM 21,—.

Jedes der 16 Hefte enthält jeweils ein Konzilsdokument. Die dargebotene Übersetzung ist eine verbesserte Auflage der alten vorläufigen „KNA-Übersetzung“, die an Hand der lateinischen, von der Libreria Editrice Vaticana veröffentlichten Texte überarbeitet wurde. Ende 1966 waren noch nicht alle Hefte erschienen.

Die verbesserte „KNA-Übersetzung“ liegt auch einer preiswerten Broschürenreihe des Johannesbundes in Leutesdorf zugrunde. Die Amtsblätter der deutschen Diözesen haben sie ebenfalls zusammen mit dem lateinischen Text abgedruckt. Neben den Gesamtausgaben wurden einzelne Konzilsdokumente gesondert oder auch in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen verstreut veröffentlicht, die nicht alle aufgezählt werden können. Es sei nur noch auf eine lateinisch-deutsche Ausgabe des Herder-Verlages hingewiesen, die die 3 Dokumente von 1964 (Kirchenkonstitution, Ostkirchendekret, Ökumenismusdekret) in einer zwar approbierten, aber auch noch nicht endgültigen Übersetzung bietet.

B. Textausgaben mit Einleitung

Die Veröffentlichung der Konzilsdokumente mit Einleitungen nimmt naturgemäß mehr Zeit in Anspruch als nur der Abdruck der Texte. Unter dieser Rücksicht ist es nicht verwunderlich, daß bis Ende 1966 nur eine komplette Ausgabe mit Einführungen zu allen Dokumenten vorlag.

1. RAHNER, Karl — VORGRIMLER, Herbert: *Kleines Konzilskompendium*. Alle Konstitutionen, Dekrete und Erklärungen des Zweiten Vaticanums in der bischöflich beauftragten Übersetzung. Allgemeine Einleitung, 16 spezielle Einführungen, ausführliches Sachregister. Vierfachband der Herder-Bücherei 270/73.

Freiburg 1966: Verlag Herder. 768 S. kart. DM 9,90.

Diese Ausgabe im Taschenbuchformat ist zumindest im Augenblick die beste, weil sie neben der allgemeinen Einleitung, den 16 speziellen Einführungen und dem ausführlichen Sachregister den deutschen Text in der neuen, endgültigen Übersetzung enthält. Der Text ist gut leserlich, der Einband wie bei allen Taschenbüchern nur begrenzt haltbar.

2. *Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils*.

Authentische Textausgaben lateinisch-deutsch mit Kommentaren und Quellenhinweisen.

Trier 1966/67: Paulinus-Verlag.

Bd. 1: *Über die Kirche*.

Eingeleitet von Wilhelm BREUNING. 185 S. kart. DM 8,80.

Bd. 2: *Über die Ostkirchen — Über den Ökumenismus — Über die publizistischen Mittel*.

Eingeleitet von Alfons Maria MITNACHT OSA, Wilhelm BARTZ und Ignaz KESSLER. 131 S. kart. DM 6,80.

Bd. 3: *Über die Liturgie*.

Eingeleitet von Bischof Hermann VOLK, Mainz. Konstitution, Motu Proprio, Instruktion, Reskripte. Beschlüsse, Erklärungen, Anweisungen und Richtlinien der deutschen Bischöfe, mit einem Stich- und Sachwortregister. 276 S. kart. DM 13,80.

Bd. 4: *Über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens*.

Eingeleitet von Weihbischof Bernhard STEIN. 63 S. kart. DM 4,40.

Bd. 5: *Über die christliche Erziehung*.

Eingeleitet von Franz PÖGGELER.

59 S. kart. DM 3,10.

Bd. 6: *Über die Ausbildung der Priester — Über Dienst und Leben der Priester — Über die Hirtenaufgabe der Bischöfe*. Mit Motu Proprio über die Errichtung einer Bischofssynode für die ganze Kirche.

Eingeleitet von Gottfried GRIESL, Bischof Paul RUSCH, Weihbischof Paul NORDHUES.

251 S. kart. DM 11,80.

Bd. 7: *Über die göttliche Offenbarung — Über das Verhältnis zu den nicht-christlichen Religionen — Über die Religionsfreiheit*.

Eingeleitet von Heinrich GROSS, Heinz Robert SCHLETTE und Werner BECKER.

ca. 128 S. kart. ca. DM 8,—.

Bd. 8: *Über das Laienapostolat — Über die Missionstätigkeit der Kirche*.

Eingeleitet von Hans SCHROER und Karl MÜLLER SVD.

196 S. kart. DM 7,80.

Bd. 9: *Über die Kirche in der Welt von heute.*

Eingeleitet von Otto SEMMELROTH SJ.

ca. 260 S. kart. ca. DM 16,—.

Der Ausdruck „Kommentar“ in der Verlagsanzeige ist irreführend. Die 16 in 9 Bändchen zusammengefaßten Dokumente werden nur durch knappe, aber treffende Einleitungen vorgestellt, die ausnahmslos von Fachleuten, Bischöfen und bekannten Theologen, abgefaßt wurden. Neben dem lateinischen Text steht die approbierte deutsche Übersetzung. Bis auf 2 Bändchen war die Reihe Ende 1966 abgeschlossen.

3. *Dokumente des 2. Vatikanischen Konzils.*

Mit dem authentischen lateinischen Text und der deutschen Übersetzung im Auftrag der deutschen Bischöfe. Eingeleitet und erläutert von Konzilsvätern, Konzilsberatern und Gelehrten. Münster: Ashendorff.

Die Konzilsdekrete „Über den Ökumenismus“ und „Über die Katholischen Orientalischen Kirchen“.

Mit Beiträgen von Erzbischof Lorenz JÄGER, Werner BECKER, Eduard STAKEMEIER. (2. Aufl.)

82 S. kart. DM 5,—.

Konstitution des II. Vatikanischen Konzils „Über die heilige Liturgie“.

Herausgegeben und erläutert von Bischof Simon Konrad LANDERSDORFER, Josef A. JUNGSMANN und Johannes WAGNER. (5./6. Aufl.)

100 S. kart. DM 5,—.

Dogmatische Konstitution über die Kirche.

Mit einer Einleitung von Josef RATZINGER. (7./8. Aufl.)

169 S. kart. DM 9,—.

Die hohen Auflagen zeigen, daß sich diese Ausgaben großer Beliebtheit erfreuen. Das ist neben der Qualität der Einleitungen der guten drucktechnischen Anordnung und Ausstattung zuzuschreiben. Die letzte Auflage der Konstitution über die Kirche bietet neben dem lateinischen Text die von den deutschen Bischöfen genehmigte verbesserte Übersetzung von 1966 und ein neues Quellenregister. Die Erläuterungen, Anmerkungen und Quellenhinweise der Liturgiekonstitution sind dagegen nicht sehr ergiebig (vgl. OK 6 [1965] S. 106). 11 weitere Texte der 4. Sitzungsperiode sind in Vorbereitung.

Der Vollständigkeit halber müßte hier auch noch die schöne Ausgabe der Konzilsdokumente des Benno-Verlages in Leipzig erwähnt werden. Doch sollte sie ihrer geringen Auflage wegen den Bewohnern Mitteldeutschlands reserviert bleiben.

II. KOMMENTARE ZU DEN KONZILSDOKUMENTEN.

Neben den Textausgaben, die als Arbeitsmaterial unentbehrlich sind, verdienen die Kommentare zu den einzelnen Konzilsdokumenten besondere Aufmerksamkeit. Auch hier ist das Angebot der Verlage schon recht umfangreich. Es umfaßt eigentliche Kommentare, die den abgedruckten Text der einzelnen Dokumente fortlaufend erklären, aber auch weniger textgebundene Darlegungen und größere thematische Abhandlungen, die auf die Wiedergabe des Konzilstextes verzichten und darum hier unberücksichtigt bleiben sollen.

1. *Das Zweite Vatikanische Konzil: Konstitutionen, Dekrete und Erklärungen – Lateinisch und Deutsch mit Kommentaren.*
 Teil I: Konstitution über die heilige Liturgie, Dekret über die sozialen Kommunikationsmittel, dogmatische Konstitution über die Kirche, Dekret über die katholischen Ostkirchen.
 (Lexikon für Theologie und Kirche, Ergänzungsband)
 Freiburg 1966: Verlag Herder. 392 S. Ln. DM 56,—.
 Ein eigentlicher Kommentar mit Einleitungen. Auf zwei gegenüberliegenden Seiten steht der lateinische und der verbesserte deutsche Text mit fortlaufender Erklärung des Textes und gelegentlichen Exkursen. Einleitungen, Kommentare und Exkurse sind von führenden Konzilstheologen und Fachgelehrten abgefaßt, die Dokumente selbst in der Reihenfolge ihrer offiziellen Veröffentlichung abgedruckt. Aufmachung und Schriftbild dieser Ausgabe, die so schnell nicht übertroffen werden dürfte, sind ausgezeichnet.
2. *Die Konstitution des zweiten vatikanischen Konzils über die heilige Liturgie.* Mit einem Kommentar von E. J. LENGELING.
 Münster 1964: Regensberg. 384 S. kart. DM 13,80.
 Neben dem lateinischen und deutschen Text der Konstitution bringt dieses Heft aus der Reihe „Lebendiger Gottesdienst“ einen ausführlichen Kommentar sowie eine theologische, geschichtliche und pastorale Würdigung des Konzilsdokumentes. Die 9 beigefügten kirchenamtlichen Verlautbarungen zur Konstitution machen das Heft zur vollständigsten Publikation zur Liturgiekonstitution in Deutschland.
3. SCHMIDT, Hermann: *Die Konstitution über die heilige Liturgie.*
 Freiburg 1965: Verlag Herder. kart. DM 3,95. (Herder-Bücherei 218).
 Das Taschenbuch enthält neben dem deutschen Text der Liturgiekonstitution einen Bericht über Vorgeschichte und Werdegang der Konstitution sowie einen zusammenfassenden Kommentar.
4. JAEGER, Lorenz Kardinal: *Das Konzilsdekret „Über den Ökumenismus“.* Sein Werden, sein Inhalt und seine Bedeutung. Lateinischer und deutscher Text mit Kommentar. „Konfessionskundliche und kontroverstheologische Studien“, Band XIII.
 Paderborn 1965: Bonifacius-Druckerei. 173 S. Ln. DM 14,80.
 Als Fachmann für ökumenische Fragen und als aktiver Teilnehmer an den Verhandlungen des Konzils ist der Kardinal der berufene und sachkundige Interpret dieses Dekrets. In dem gut aufgemachten Buch läßt die Zuordnung von Konzilstext und Kommentar zu wünschen übrig.
5. STAKEMEIER, Eduard: *Die Konzilskonstitution „Über die göttliche Offenbarung“.* Werden, Inhalt und theologische Bedeutung.
 Paderborn 1966: Bonifacius-Druckerei. 268 S. Ln. DM 18,50.
 Der Verfasser war als Konzilstheologe und Mitglied der Unterkommission an der Abfassung des endgültigen Textes beteiligt und ist darum ein kompetenter Kommentator. Der Kommentar schließt sich dem lateinischen Originaltext mit nebenstehender deutscher Übersetzung an. Ein vorausgehender geschichtlicher Überblick schafft die Verbindung zur katholischen Lehre der Vergangenheit über Schrift und Tradition.

6. SEMMELROTH, Otto — ZERWICK, Max: *Vatikanum II über das Wort Gottes*. Die Konstitution „*Dei Verbum*“: Einführung und Kommentar, Text und Übersetzung. (Stuttgarter Bibel-Studien, Heft 16).
Stuttgart 1966: Verlag Katholisches Bibelwerk. 95 S. kart. DM 5,80.
Dieser zweite Kommentar zur dogmatischen Konstitution über die göttliche Offenbarung ist zwar viel kürzer, aber dennoch sehr klar. Prof. Semmelroth, theologischer Ratgeber des Bischofs Volk bei allen vier Sitzungsperioden, kommentiert die Kapitel 1, 2 und 6, P. Zerwick, Professor des Päpstlichen Bibelinstituts, die Kapitel 3, 4 und 5.
7. STAKEMEIER, Eduard: *Das Konzilsdekret „Über die Ausbildung der Priester“*. Lateinischer und deutscher Text mit Kommentar. Einführung von Lorenz Kardinal Jaeger.
Paderborn 1966: Bonifacius Druckerei. 164 S. kart. DM 7,80.
Auch hier arbeitet der bekannte Konzilstheologe den positiven Gehalt des Konzilsdokumentes gut heraus. Die Anordnung von Text und Kommentar ist im Vergleich zu den beiden anderen Kommentaren aus demselben Verlag verbessert worden, der Einband dagegen hat an Qualität verloren.
8. SIEPEN, Karl (Hrsg.): *Das Konzil und die Missionstätigkeit der Orden*. Köln 1966: Wienand-Verlag. 88 S. kart. DM 7,20.
Das Heft bietet neben der deutschen Übersetzung des Dekretes über die Missionstätigkeit der Kirche und die dazu gehörigen Ausführungsbestimmungen eine Reihe von Referaten, die bereits in dieser Zeitschrift 7 (1966) S. 227—283 veröffentlicht wurden. Den eigentlichen Kommentar zum Missionsdekret liefert Josef Glazik, Professor für Missionswissenschaft an der Universität Münster, in seinem Beitrag: *Theologische Aussagen des Missionsdekretes* (S. 51—60).
9. SIEPEN, Karl (Hrsg.): *Das Konzil und die Orden*. Die Lehre des II. Vatikanischen Konzils über den Ordensstand mit einem ausführlichen Kommentar.
Köln 1966: Wienand-Verlag. 71 S. kart. DM 6,80.
Da sich die Lehre des Konzils über den Ordensstand in verschiedenen Konzilsdokumenten findet, bringt die Broschüre neben dem Dekret über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens in lateinischer und deutscher Sprache auch die entsprechenden Abschnitte aus der dogmatischen Konstitution über die Kirche und aus dem Dekret über die Hirtenaufgabe der Bischöfe in der Kirche. Den kenntnisreichen Kommentar schrieb Prof. Audomar Scheuermann aus München.
10. *Zeitgerechte Erneuerung*. Achte Werkwoche der Franziskanischen Arbeitsgemeinschaft im nordwestdeutschen Raum. Wandlung in Treue. Schriftenreihe zum heutigen Ordensleben. Band 9. Werl 1966: Dietrich-Coelde-Verlag. 275 S. kart. DM 9,40.
Der Band enthält neben dem Dekret über die Erneuerung des Ordenslebens in deutscher Übersetzung und den Ausführungsbestimmungen zu diesem Dekret einen ausführlichen Kommentar, den verschiedene Theologen aus dem Franziskaner- und Kapuzinerorden verfaßt haben. Im Augenblick sind diese Beiträge in Deutschland sicher die gründlichste Erklärung des Dekretes über das Ordensleben.